

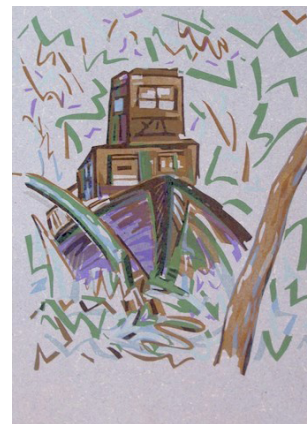
72. Buch

Joseph Conrad: *Herz der Finsternis* in Auszügen

Conrads Klassiker ist mehr als eine Parabel über die Verwandlung von Zivilisation in Barbarei. Es ist eine düstere Geschichte des Ichs, seiner Grenzüberschreitungen und Selbstauflösung. Conrads Buch ist angelegt als eine lange Reise den Fluss hinauf, immer näher heran an

den mysteriösen Agenten Kurtz, der von den Einheimischen als Gott verehrt wird, immer weiter weg von der Zivilisation und hinein in die metaphorische Dunkelheit und Wildnis Zentralafrikas. Die Botschaft ist, dass diese Wildnis in uns allen lauert, und vor allem tief im Herzen der Zivilisation selbst; dass „Nationalität“ immer Zufall ist und eine sehr schwache Lebensgrundlage. Obwohl vor mehr als hundert Jahren geschrieben, ist es ein Roman unserer Zeit. 2015 wurde Herz der Finsternis von 82 internationalen Literaturkritikern und -wissenschaftlern zu einem der bedeutendsten britischen Romane gewählt.

Beiden Ausgaben liegt ein kleines Buch mit der vollständigen Erzählung Herz der Finsternis bei.



Übersetzung aus dem Englischen: Ernst Wolfgang Freissler. Mit neun farbigen Linolschnitten und 10 Klischee-Zeichnungen. Buchformat 22,5 x 32,5 cm, 52 Seiten. Der Text wurde aus der Akzidenz-Grotesk 10 Punkt als Maschinensatz von Harald Weller/Berlin gesetzt und wie auch die Originalgrafiken an einer Andruckpresse gedruckt. Alle Grafiken sind nummeriert und von Svato Zapletal mit einem Initial signiert. 40 Exemplare.

Buchbindung Atelier Krupka. Hamburg 2017.

Ausgabe A – Luxusausgabe – 12 Exemplare (römisch nummeriert von I bis XII) sind auf 200 g von Atelier Krupka geschöpftem grauem Bütten (mit Wasserzeichen des Svato Verlages) gedruckt. Franzband in rotem Oaseniegenleder, farbig bedruckt, mit Prägung. Mit einer Zusatzgrafik, eine der Linolplatten und eine Originalzeichnung bei. In einer farbig gestalteten Kassette.

Ausgabe B – Normalausgabe – 28 Exemplare (arabisch nummeriert von 1 bis 28) sind auf 200 g grauem Arctic Volume-Karton gedruckt. Roter Leinen-Einband, farbig bedruckt mit Prägung. Im Pappschuber.

Einband und Kassette Ausgabe A



71. Buch

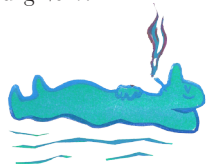
Christian Morgenstern: *Die Mitternachtsmaus* Galgenlieder und Nottornos

Wie konnte es sein, dass in diesen trüben und behäbigen neunziger Jahren des 19. Jh. jemand etwas schrieb, das so frisch und ungewöhnlich, verschoben, spielerisch, heiter, hintergründig und philosophisch daherkommt; was danach dann die Dadaisten und Surrealisten aufgriffen – und das wir nun, nach mehr als hundert Jahren, immer noch mit Vergnügen lesen!

32 Gedichte aus den „Galgenliedern“ und „Palmström“. Mit fünf farbigen Linolschnitten und zehn farbigen Klischee/Linolschnitt-Grafiken. Die Grafiken sind im Blatt nummeriert und signiert. Der Text wurde aus der Times 14 Punkt von Harald Weller gesetzt und wie auch die Originalgrafiken an der Andruckpresse gedruckt. Format: 18 x 24 cm, 56 Seiten. Bindung Atelier Krupka.

Ausgabe LA – Luxusausgabe – zwölf Exemplare, römisch nummeriert von I bis XII, sind auf 150 g Excudit Maschinenbütten gedruckt. Dieser Ausgabe liegen eine Originalzeichnung und eine Zusatzgrafik von mir sowie ein weiteres Gedicht von Christian Morgenstern bei. Bedrucker blau-grauer Lederband mit farbiger Prägung, in einer mit einem grau-bunten Vlies bezogenen Kassette.

Ausgabe NA – Normalausgabe – 32 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 32, auf 150 g Alster-Werkdruck gedruckt, grau-bunter Vlies-Einband, farbig bedruckt, mit Prägung. In einem Pappschuber. Hamburg 2017.



Karl Marx Gedichte eine Auswahl



Karl Marx (* 5.5.1818 – † 14.3.1883) verfasste bis 1843, in seinen jungen Jahren, unzählige Gedichte; meist romantische Balladen von beträchtlicher Länge, einige Liebesgedichte für seine zukünftige Frau Jenny, aber auch einige, in denen er mit Gott und der Welt hadert. Manches wird als etwas Visionäres apostrophiert; als würde darin die kommende und in die Praxis umgesetzte Auslegung seines späteren Werkes – teils mit apokalyptischen Folgen für die Menschen – vorweg genommen.

Andererseits – nicht nur das Soziale, auch das Romantische, ist es nicht ebenfalls in seinem uns allen bekannten Werk nachzuspüren? Auf das Jahr 1843 ist sein letztes Gedicht datiert.

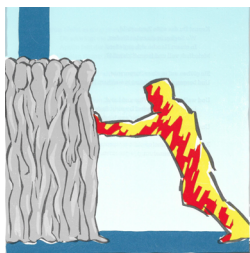
Wir wissen nicht, warum der junge Marx so abrupt aufgehört hatte Gedichte zu schreiben. Vielleicht tat er es aus demselben Grund, aus dem viele junge Menschen in diesem Alter die Poesie verlassen – um sich dem „Wesentlichen“ zuzuwenden?

Wir wissen es nicht – was danach kam, wissen wir alle. Aber auch bei seinem späteren analytischen Denken ist ihm der Zauber der Poesie nicht fremd geworden, wie man weiß.



Mit neun Farblinolschnitten. Der Text wurde aus der Candida 12 Punkt von Harald Weller / Berlin gesetzt und wie auch die Originalgrafiken an der Andruckpresse gedruckt. 40 Seiten. Gesamtauflage von 52 Exemplaren. Bindung Atelier Krupka. Hamburg 2018.

Ausgabe LA – Luxusausgabe – zwölf Exemplare, römisch nummeriert von I bis XII, sind auf 150 g Arctic Volume gedruckt. Dieser Ausgabe liegen eine Zusatzgrafik und eine Originalzeichnung bei, sowie ein weiteres Gedicht von Karl Marx. Hochformat 20 x 25,5 cm. Lederband aus gelbem Schafleder, farbig bedruckt, mit Prägung. Alle Grafiken sind im Blatt signiert und nummeriert. In einem festen, farbig gestalteten Schuber.



Ausgabe NA – Normalausgabe – 40 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 40, sind auf 150 g Arctic Volume gedruckt. Hochformat 19,5 x 25 cm, gelber Leinenband farbig bedruckt, mit Prägung. Alle Grafiken im Blatt signiert und nummeriert, im Pappschuber.

Robert Musil Das verzauberte Haus



Erst zwei Jahre nach dem Roman „Die Verwirrungen des Zöglings Törleß“ (1906) erschien von Musil ein weiterer literarischer Text: „Das verzauberte Haus“. Der Text ist, trotz seiner Kürze, voll von aufeinander folgenden Bildern und Gleichnissen, überraschenden Handlungsabläufen, Andeutungen und präzisen Betrachtungen der Seele der Protagonistin. Für mich eine besondere Herausforderung: wie kann ich diese Fülle gestalterisch weder unterlaufen noch überbieten. Zumal die „Verzauberung“ dieses Hauses wie auch das „tödliche Drama“ woanders stattfinden, als wir nach der Anfangslektüre vermuten würden.

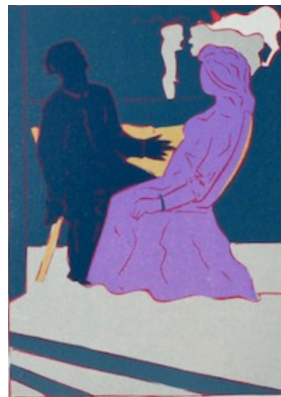
Das verzauberte Haus

Eine Erzählung, mit 13 Farblinolschnitten. Der Text wurde aus der Weiß-Antiqua 12 Punkt als Linotype von Harald Weller in Berlin gesetzt und, wie auch die Originalgrafiken, von mir an einer Andruckpresse gedruckt, signiert und nummeriert. Das Buch erscheint in einer Gesamtauflage von 40 Exemplaren. Hamburg 2018.

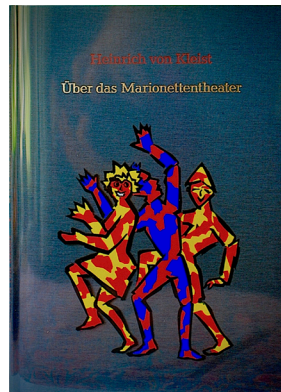
Ausgabe LA – Luxusausgabe 12 Exemplare, römisch nummeriert von I bis XII, auf 200 g geschöpftem Bütten gedruckt. Mit einem Wasserzeichen des Svato Verlages. Dieser Ausgabe liegen eine Zusatzgrafik, eine Originalzeichnung, Skizzen sowie eine der Linolplatten bei.

Bedruckter Franzeinband aus schwarzem Oasenziegenleder, 23,5 x 32,5 cm. In einer farbig gestalteten Kasette.

Ausgabe NA – Normalausgabe – 28 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 28, sind auf 175 g Colorplan Papier gedruckt. Einband, grau bedruckt, in einem anthrazit-farbenen Bütten von Atelier Krupka, Prägung. Format 23 x 32 cm, im Pappschuber.



Heinrich von Kleist Über das Marionettentheater



Ich halte diese essayistische Erzählung für die „modernste“ seiner Erzählungen – und in der Aussage unserer Zeit am nächsten. Zwischen dem Erzähler und einem wegen seiner Anmut bewundernten Tänzer, der ihm mehrere Male beim Besuch eines Marionettentheaters auffällt, entwickelt sich ein Dialog. Der Tänzer schildert, wie sehr er die „natürliche Grazie“ in den Bewegungen der Puppen bewundert; es gebe eine natürliche Anmut, die sich nur in völliger Abwesenheit von Bewusstsein manifestiere.



Hier wird anhand dreier wechselseitig berichteter Anekdoten, neben erzählerischer Räumlichkeit, ein abstrakter, philosophischer Gedanke entwickelt. Es geht um Grazie, Anmut und Schönheit, um Verlust der Unschuld durch Selbstverliebtheit und um Selbstinszenierung. Die Erzählung wurde erstmals 1810 in den zeitweilig von Kleist selbst herausgegebenen Berliner Abendblättern abgedruckt.

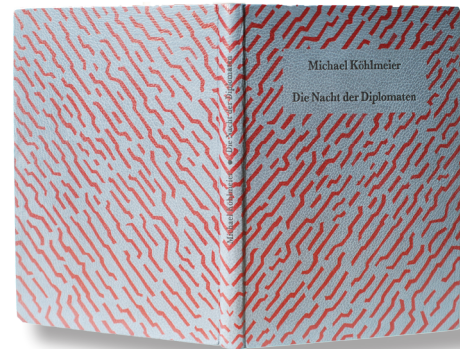
Mit sieben farbigen Linolschnitten. Einer der Linolschnitte auf Klarsichtfolie gedruckt. Der Text wurde aus der Candida 12 Punkt im Museum der Arbeit in Hamburg gesetzt und wie auch die Originalgrafiken von mir an einer Druckpresse gedruckt. Das Buch erscheint in einer Gesamtauflage von 40 Exemplaren, Text (in dunklem Rot) vorwiegend einfarbig, Buchbindung Atelier Krupka. Hamburg 2019.

Ausgabe LA – Luxusausgabe 12 Exemplare, nummeriert von I bis XII, auf 190 g geschöpftem Bütten (mit Wasserzeichen des Svato Verlages. Beiliegend 2 Stein-druckgrafiken, je eine Original-Zeichnung, eine Skizze und eine Grafik auf Klarsichtfolie. 6 der Grafiken im Blatt signiert und nummeriert. Ledereinband in schwarzem Ziegenleder mit Titelprägung, 29 x 20 cm. In einer farbig gestalteten Kassette.

Ausgabe NA – Normalausgabe – 28 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 28, sind auf Colorplan China White Papier 175 g gedruckt. Anthrazitfarbener Leinenband (Colibrileinen), mit Titelprägung und einem Linolschnitt auf transparentem Folienumschlag. Format 28,5 x 20 cm, im Pappschuber.

Michael Köhlmeier Die Nacht der Diplomaten Erstausgabe

Von einem bemerkenswerten Gespräch zwischen Henry Kissinger und Tschou En-lai



Das Treffen des damaligen Sicherheitsberaters von US-Präsident Nixon, Henry Kissinger mit dem damaligen chinesischen Außenminister Tschou En-lai in der letzten Nacht ist vielschichtig und nicht ohne Risiko; Kissinger benutzt deshalb eine Fabel als ein Mittel der Diplomatie, die er Tschou En-lai erzählt. Durch beiderseitige Entgegnungen und Ergänzungen kommen immer neue Varianten zustande; mit unerwarteten Wendungen, die sich die beiden Politiker in spielerischen, diplomatischen Schachzügen zuwerfen, um der Eindeutigkeit möglicher Absichten geschickt zu entkommen. Ein amüsanter Lehrstück in Diplomatie eines großen Erzählers.

Mit elf farbigen Linolschnitten. Das Buch erscheint in einer Gesamtauflage von 55 Exemplaren. 48 Seiten, zweifarbiger Text aus der Baskerville. Bindung Atelier Krupka. Hamburg 2019.

Ausgabe LA – Luxusausgabe – 15 Exemplare, römisch nummeriert von I bis XV, auf handgeschöpftem Bütten mit Wasserzeichen des Svato Verlages gedruckt. Alle Grafiken im Blatt signiert und nummeriert. Rot bedruckter Franzband in grauem Oasenziegenleder, 32 x 22,5 cm, Buchblock berauft. In einer farbig gestalteten Kassette. **Ausgabe NA – Normalausgabe** – 40 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 40, auf 175 g Colorplan Papier gedruckt. Einband in hellgrauem Leinen, rot bedruckt, mit Prägung, Format 31 x 22 cm. In einem Pappschuber.



Johann Wolfgang Goethe Die Natur



In Goethes nachgelassenen Werken wurde ein Fragment aufgenommen, der Titel: *Die Natur*. Aphoristisch. Um das Jahr 1780.

„Natur! Wir sind von ihr umgeben und umschlungen – unvernünftig aus ihr herauszutreten, und unvernünftig tiefer in sie hineinzukommen. ...“
So fängt dieser Aufsatz von nicht mal 1000 Worten an. Alexander von Humboldt, Rudolf Virchow, Rudolf Steiner und viele andere würdigten gerade dieses Stück aus Goethes Werken zur Naturbetrachtung. Die Betrachtung der Natur als eine Urkraft, eine über- aber auch in-uns-wohnende, auf die wir nur rudimentär Einfluss nehmen können ... Ein gewaltiger Text, weniger als 1000 Worte, berührend, und gerade in jetziger Zeit von großer Aktualität.

Ich wollte ihn als etwas Besonderes herausgeben und fand dafür die Verwendung meiner gesammelten „Reinigungspapiere“, dieser durch „natürliche Prozesse“ veränderten Papiere, gut passend. Da ich davon immer nur eine begrenzte Menge habe, druckte ich diesmal eine recht kleine Auflage. Durch die Einmaligkeit der einzelnen Papiere ergibt sich ein Unikatcharakter jedes Buches.

*ein Naturprozess, wenn ich auf den Andruckpapieren beim reinigenden Durchlauf durch die Farbwalzen der „Natur“ freien Lauf lasse – so entstehen überraschende Zusammenhänge übereinander gedruckter Grafikelemente und Texte.

Text aus der 21 Punkt halbfetten Gill gesetzt und wie auch die Grafiken an einer Andruckpresse auf Reinigungspapier* gedruckt, in schwarz oder weiß. Mit 8 Farblinolschnitten, 52 Seiten im Querformat, die Maße der Bücher variieren zwischen 35 x 28 und 40 x 31cm, Auflage 16 Exemplare. Alle Grafiken sind nummeriert und wie auch die Zeichnungen im Blatt signiert. Japanische Fadenheftung, alle Exemplare in einem gestalteten, festen Schubler. Dem Buch liegen jeweils eine Mappe mit Skizzen und je eine Farbzeichnung bei; zusätzlich einer der Farblinolschnitte sowie der gesamte Text, beides auf weißem Papier.

Buchbindung Atelier Krupka. Hamburg, 2020



Rainer Maria Rilke Du musst das Leben nicht verstehen 21 Gedichte

Rilkes umfangreiches dichterisches Werk in einer Künstlerbuch-Ausgabe vorzustellen – auch nur an Beispielen – wäre eine Anmaßung. Es ist eher nach Vorlieben und dem Klang bestimmter Gedichte von mir zusammengestellt. Aber auch diese kleine Auswahl reflektiert Rilkes Schaffen: seinen Blick auf die Welt, ohne Jenseitsvertröstungen und soziale Entwicklungsromantik, dafür intensive Beobachtungen der Natur sowie des menschlichen Verhaltens und Gefühlslebens. Dieses Welt-erfassen bezieht ausdrücklich die schmerzvollen und dunklen Aspekte des Lebens mit ein.



21 Gedichte von Rainer Maria Rilke.

Mit acht farbigen Linolschnitten. Der Text wurde aus der Avenir 11 Punkt gesetzt und wie auch die Originalgrafiken von mir an einer Andruckpresse gedruckt. Das Buch erscheint in einer Gesamtauflage von 42 Exemplaren. Der Text ist vorwiegend einfarbig, Buchbindung Atelier Krupka. Hamburg 2020.



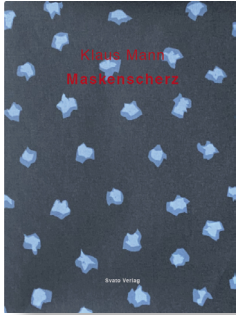
Ausgabe A – Luxusausgabe

12 Exemplare, römisch nummeriert von I bis XII, sind auf 185 g Whatman Büttlen gedruckt. Dieser Ausgabe liegen ein Farblinolschnitt mit einem weiteren Gedicht von Rilke bei und eine Original-Zeichnung, sowie eine der Skizzen und eine der Linoldruckplatten. Alle Grafiken im Blatt signiert und nummeriert. Ledereinband in blauem Oasenziegenleder, dunkelblau bedruckt, mit Titelprägung, 28 x 18 cm. In einer farbiger gestalteten Kassette.

Ausgabe B – Normalausgabe

30 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 30, sind auf Colorplan Papier 170 g gedruckt. Format 28 x 18 cm. Blauer Leinenband, dunkelblau bedruckt, mit farbiger Titelprägung, in einem hellen Pappschuber.

79. Buch



Klaus Mann
Maskenscherz
zwei Erzählungen

Bei dem Wort „Masken“ fühlen wir uns schnell an die derzeitige Maskenpflicht erinnert – Klaus Mann (Sohn von Thomas Mann) meinte es zu der Zeit, als er die Geschichte in den späten zwanziger Jahren schrieb, sicher ganz anders: Masken waren und sind immer noch hauptsächlich ein Mittel der Verkleidung, des „In-eine-Rolle-Schlüpfens“, oder des Annehmens einer anderen Identität ... Beides konnte Klaus Mann wohl gebrauchen; sein unstetes und auch von Drogen begleitetes Dasein, die Auseinandersetzung mit der Homosexualität und sein Bekenntnis dazu, die Kritik an der bürgerlichen Gesellschaft – all das spiegelt sich in seinem späteren literarischen Schaffen immer deutlicher wider - z.B. in dem Roman „Mephisto“, der durch die Verfilmung eine weltweite Verbreitung fand – allerdings nicht zu seinen Lebzeiten, er starb 1949.

Die von mir gewählten Erzählungen gehören zu seinem „Jugendwerk“: mal entfesselt verrückt beim „Maskenscherz“, mal seltsam melancholisch wie bei „Kaspar Hauser und die reisende Hure“.

Zwei Erzählungen:

Mit 12 farbigen Grafiken und 12 schwarzweißen Zeichnungen. Der Text wurde aus der halbfetten Helvetica 14 Punkt von H. Weller / Berlin in Blei gesetzt und wie auch die beiden Farblinolschnitte an einer Andruckpresse gedruckt. Ebenso wurde der Einband als ein Linolschnitt gestaltet. Das Buch erscheint in einer Gesamtauflage von 80 Exemplaren, der Text ist vorwiegend einfarbig, Buchbindung Atelier Krupka. Hamburg 2021.

Ausgabe LA – Luxusausgabe – zwölf Exemplare, römisch nummeriert von I bis XII, sind auf 170 g Jupp Papier gedruckt. Dieser Ausgabe liegen zusätzlich zwei Farblinolschnitte und eine Original-Zeichnung bei, dazu eine Mappe mit allen Grafiken des Buches und einer weiteren farbigen Grafik; alle im Blatt signiert und nummeriert. Einband in anthrazitfarbenem Kalbsleder, blau/weiß bedruckt, mit roter Titelprägung, 27 x 20,5 cm. In einem farbig gestalteten Schuber.

Ausgabe NA – Normalausgabe – 68 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 68, sind auf 170 g Jupp Papier gedruckt. Dieser Ausgabe liegt ein Farblinolschnitt bei. Schwarzer Leinenband, blau/weiß bedruckt, mit roter Titelprägung, Format 27 x 20,5 cm. In einem hellen Pappschuber.

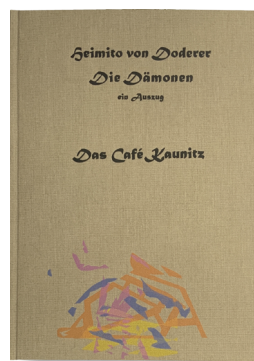


80. Buch

Heimito von Doderer
Das Café Kaunitz
Ein Auszug aus dem Roman
Die Dämonen



Heimito von Doderer ist ein österreichischer Schriftsteller (1896 bis 1966). Er lebte vornehmlich in Wien, wie auch die meisten Gestalten seiner Romane, u.a. in „Die Dämonen“. Es gibt etliche Romane, in denen der Niedergang der europäischen Zivilisation der Zwischenkriegszeit beschrieben oder vorausgeahnt wird. So breit verzweigt, tiefgehend und humorvoll wie Doderers Wien-Epos, ist kein anderer.



Das Café Kaunitz – im Wien der Zwischenkriegszeit: hier treffen sich Menschen aus verschiedensten Kreisen, Klassen und Provenienzen der Wiener Gesellschaft. Bis zum Abend ist es ein typisches Wiener Café: Studenten, Zeitungsleser, Liebespärchen – allmählich durch ein anderes Publikum ersetzt – sammeln sich im nächtlichen Café nun rund um Pianino, Kartentische und vielen Weingläsern Gestalten aller Art zu einer lärmenden Gesellschaft. Diese Vielfalt führt Doderer zu herrlich ausschweifenden, ausgezeichneten Charakterstudien.

Mit neun farbigen Linolschnitten. Das Buch erscheint in einer Gesamtauflage von 40 Exemplaren, wovon 38 in den Handel gelangen. 40 Seiten, zweifarbig Text aus der Franklin Gothic. Bindung Atelier Krupka. Hamburg 2021

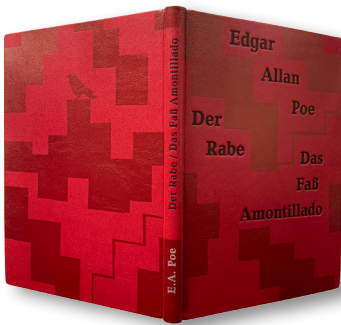


Ausgabe LA – Luxusausgabe – 12 Exemplare, römisch nummeriert von I bis XII, sind auf 200 g geschöpftem grau-braunen Bütten gedruckt, von Atelier Krupka für diese Ausgabe hergestellt.

Diesem Buch liegen eine Zusatzgrafik, eine Zeichnung und eine der Druckplatten bei. Alle Grafiken im Blatt signiert und nummeriert. Franz-Halblederband, mit Prägung. In die Einband-Vorderseite ist ein Ausschnitt eines Bild-Andruckes eingelegt, jedes Exemplar sieht etwas anders aus. 30 x 21,3 cm, Buchblock berauft, untere Kante mit Büttenrand. In einer farbig gestalteten Kasette.

Ausgabe NA – Normalausgabe
28 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 28, sind auf 175 g Colorplan Papier gedruckt. Naturfarbener Leinenband, farbig bedruckt, mit Prägung, 29 x 21 cm. In einem weißen Pappschuber.

Edgar Allan Poe *Der Rabe / Das Fass Amontillado*



Durch seine ebenso düsteren wie packenden Erzählungen wurde Poe weltberühmt. Damit war er unter anderem Vorreiter für spätere Science Fiction Autoren wie Jules Verne. Die zwei Texte für dieses Buch sind auf unterschiedlichen Polen seines Schaffens platziert: Das Gedicht Der Rabe (Übertragung

C.Th. Eben), gilt heute als das erste bedeutende Gedicht Amerikas in der Weltliteratur; es hat schon zu Lebzeiten Poes Bekanntheit noch einmal enorm gesteigert. Und eine seiner letzten Geschichten, Das Fass Amontillado (Übertragung Gisela Etzel), ist eine makabre Schauer Geschichte und erzählt von einem wahren Rachefeldzug.

Mit 13 farbigen, meist schwarz-grauen Linolschnitten. Das Buch erscheint in einer Gesamtauflage von 44 Exemplaren. 44 Seiten, zweifarbiger Text sind aus der Candida und PT Sans bold gesetzt und, wie auch die Linolschnitte, an einer Andruckpresse gedruckt. Buchformat 23 x 30,5 cm, Bindung Atelier Krupka. Hamburg 2022.



Ausgabe LA – Luxusausgabe – 12 Exemplare, römisch nummeriert von I bis XII, sind auf 200 g handgeschöpftem, altweißen Büttlen gedruckt, hergestellt im Atelier Krupka. Diesem Buch liegen zwei Zeichnungen, zwei Originallinolschnitte aus dem Buch – je einer zu beiden Erzählungen –, ein Poe-Portrait als zweifarbiger Linolschnitt, sowie eine der Druckplatten bei. Dazu auch die verkleinerten Abbildungen aller 30, für das Buch rechtshändig (*bin Linkshänder*) gezeichneten Skizzen – dabei auch die nicht verwendeten – mit einer anschaulichen Erläuterung zu deren Anwendung für die Linolschnitte. Alle Grafiken im Blatt signiert und nummeriert. Franzband in rotem Oasenziegenleder, bedruckt, mit Prägung. Buchblock berauft. In einer farbig gestalteten Kasette.

Ausgabe NA – Normalausgabe – 28 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 28, sind auf 200 g Papier (Arctic Volume Ivory) gedruckt. Alle Grafiken im Blatt signiert und nummeriert. Lila-violetter Leinenband, farbig bedruckt, mit Prägung, in einem weißen Pappschuber.

Rainer Moritz *Die versandete Kirche Die Frau, die sich Nichte nannte* – zwei Erzählungen



Künstler, Männer zumal, halten sich für selbstbestimmt. Sie sind so stolz auf ihre Freiheit, dass sie nicht merken, wenn sie

ihnen abhandenkommt. Während sie in ihrem kleinen Ausschnitt der Welt tüfteln und alles unter Kontrolle haben, geht die Herrschaft auf jemand anderen über – gewöhnlich auf eine Frau, verstärkt durch jenes Phänomen, das Männern fremd bleibt: die Familie. Vom Schwinden solcher Autonomie erzählt Rainer Moritz in diesen beiden Geschichten. Und er tut das mit der Heiterkeit dessen, der sich in sein Schicksal fügt.

Moritz ist ein Sonderfall. Neider, und zu ihnen zähle ich mich, müssen anerkennen: der Mann hat unerschöpfliche Energie. Er ist ein von Literatur besessener Geistesmensch, ein markiger Organisator feinsinniger Veranstaltungen, volltönender Impresario, geselliger Genießer – und zugleich ein sensibel wahrnehmender Erzähler. Mit wenigen Strichen lässt er hier die Landschaften erstehen – Kreta, einen schwäbischen Kurort, die jütländische Küste –, in denen die Figuren ihre psychischen Auffälligkeiten entwickeln. Der Erzähler sucht den Verstrickungen zu entgehen. Er strampelt tapfer, erkennt die Vergeblichkeit, seufzt und macht seinen Frieden. Wir sehen ihm dabei zu, vergnügt, nicht ohne Schadenfreude und voller Mitgefühl.

Dietmar Bittrich



Mit 13 farbigen, meist schwarz-grauen Linolschnitten. Gesamtauflage des Buches 44 Exemplaren. 44 Seiten, zweifarbiger Text aus Candida und PT Sans bold. Format 23 x 30,5 cm, Bindung Atelier Krupka. Hamburg 2022.

Ausgabe LA – Luxusausgabe – zwölf Exemplare, römisch nummeriert von I bis XII, auf 145 g von Atelier Krupka geschöpftem Büttlen gedruckt. Dieser Ausgabe liegen ein weiterer farbig Linolschnitt, drei der Grafiken als lose Blätter, einige der Skizzen und Andrucke sowie eine der Linoldruckplatten bei. Einband in türkisfarbenem Kalbsleder, gelb bedruckt, mit Titelprägung, Hochformat 24,5 x 17cm. In einer farbig gestalteten Kasette.

Ausgabe NA – Normalausgabe – 78 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 78, sind auf Crush Papier 200 g gedruckt. Senffarbiger Leinenband, farbig bedruckt, Titelprägung, Format 24,5 x 17 cm, im weißen Schuber.

Stefan Zweig *Die unsichtbare Sammlung*

Der Titel des Buches klingt etwas kryptisch, geheimnisvoll. Das klärt sich schon nach den ersten Seiten. 20-er Jahre des letzten Jahrhunderts: Ein betagter, begeisterter Sammler alter Grafiken ist mittlerweile erblindet. Vor seinem inneren Auge sieht er allerdings noch immer jedes Blatt seiner geliebten Sammlung; stolz zeigt er sie beim unerwarteten Besuch des Erzählers. Hier geraten Frau und Tochter des Alten in große Bedrängnis – aus menschlich nachvollziehbarem Grund. Eine berührende, hinreißend erzählte Geschichte eines großen österreichischen Schriftstellers.

Mit 10 Farblinolschnitten* und 20 in grau gehaltenen Ausschnitten von alten Grafiken (vom Mittelalter bis zum 19. Jh.). Das Buch erscheint in einer Gesamtauflage von 40 Exemplaren, wovon 38 in den Handel gelangen. 48 Seiten, zweifarbiger Text aus der Candida. Alle Texte und Bilder sind an einer Andruckpresse gedruckt. Format des Buches 21 x 30,5 cm, Bindung von Atelier Krupka.

Das 83. Buch des Svato Verlages, Hamburg 2023.

*Eine „unsichtbare Grafik-Sammlung“ ist nicht ganz einfach zu illustrieren: Ich habe verschiedene Bilder vom Mittelalter bis Anfang des 20. Jh. als Anregung, aber auch Bildinterpretationen und Verfremdungen für meine eigene Darstellung des Sujets benutzt. Wen es interessiert, kann ich eine Aufzählung der benutzten Bilder, ebenso der Kopien der 20 alten Grafiken beilegen, der Luxusausgabe liegt diese bereits bei.



Ausgabe LA – Luxusausgabe – 12 Exemplare, römisch nummeriert von I bis XII. 10 Exemplare sind auf 200 g handgeschöpftem altweißen Bütten, zwei Exemplare auf grauem Bütten gedruckt. Jeweils liegen dem Buch eine Zeichnung, ein farbiger Linolschnitt als Zusatzblatt für die Vorzugsausgabe und zwei Originallinolschnitte aus dem Buch, sowie eine der Druckplatten und Entwurfsskizzen bei. Alle Grafiken im Blatt signiert und nummeriert. Lederband im hellbraunen Kalbsleder, farbig bedruckt, mit Prägung. Buchblock berauft. In einer farbig gestalteten Kassetten.

Ausgabe NA – Normalausgabe – 28 Exemplare, arabisch nummeriert von 1 bis 28, sind auf 210 g Excudit-Papier gedruckt. Alle Grafiken im Blatt signiert und nummeriert. Hellbrauner Leinenband, farbig bedruckt, mit Prägung, in einem hellen Pappschuber.

Ausschnitt mit mittelalterlicher Grafik

